

- **Persönlichkeiten und Strukturen im Wandel der Zeit**

Seitdem die Väter der „Rheinischen Gesellschaft für Innere Mission“



Otto Ohl

- **Pfarrer D. Dr. Otto Ohl**
Direktor des „Provinzialausschusses“ bzw.
„Landesverbandes der Inneren Mission Rheinland“
von 1912 bis 1963

- **Rechtsanwalt Wolf Eichholz**
leitender Jurist des „Landesverbandes der Inneren Mission Rheinland“

die gemeinnützige GmbH 1954 gründeten, sind inzwischen mehr als 50 Jahre vergangen. 1963 wurden die Einrichtungen des Hilfswerkes der Evangelischen Kirche integriert. Daran waren die ersten Direktoren des „Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche im Rheinland e.V.“

- **Pfarrer D. Friedrich-Wilhelm von Staa**
Direktor des DW Rheinland von 1963 bis 1978
- **Rechtsanwalt Wolf Eichholz**
zu diesem Zeitpunkt im Amt des Stellvertretenden Direktors des DW Rheinland

maßgeblich beteiligt. Heute sind die Direktoren des Gesellschafters, des Diakonischen Werkes der Ev. Kirche im Rheinland, ebenfalls in den Leitungsorganen der Rheinischen Gesellschaft an führender Stelle vertreten:

**Vorsitzender der
Gesellschafterversammlung**



Pfarrer Dr. Uwe Becker
Direktor des DW Rheinland und
Sprecher des Vorstandes

**Vorsitzender des
Aufsichtsrates**



Dr. Moritz Linzbach
Direktor des DW Rheinland und
Leiter der Rechtsabteilung

Die Verantwortung für die insgesamt 25 Einrichtungen und Dienste mit ihren ca. 1.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern trägt die Geschäftsleitung.



Im Bild oben rechts **Jochen Obermann, Geschäftsführer** seit 1998 und die Prokuristinnen und Prokuristen Claus Schwanke, Volkmar Steinhaus Hans-Werner Merkelbach, Annette Stratmann, Kerstin Beitelmann

Sie wirken für das Unternehmen von der Geschäftsstelle in Leichlingen aus. Häufig sind sie aber auch vor Ort – in den Einrichtungen und Diensten – um sich zu informieren, an Entscheidungen mitzuwirken oder in Dialog mit den Kundinnen und Kunden zu treten.

In dem – nach mehr als 50 Jahren darf man es sicher sagen – Traditionsunternehmen gibt es heute noch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich an frühere Verantwortungsträger erinnern.

Darunter auch **Helga Schug-Bodtländer**, die seit 1967 im Gruppendienst der „Evangelischen Erziehungshilfe Veldenz“ tätig ist. Sie ist die dienstälteste Mitarbeiterin der Rheinischen Gesellschaft und eine der wenigen, die sich noch an

- **Arthur Braun**, Prokurist von 1963 – 1967,

erinnert. Mit vielen anderen erlebte sie, wie die Rheinische Gesellschaft in den siebziger und achtziger Jahren wuchs. Sie verbindet das auch mit

- **Adelhart Gottschau**, Prokurist/Geschäftsführer von 1967 – 1998,

der diese Phase des Unternehmens wesentlich prägte.

Im Evangelischen Altenzentrum Grefrath-Oedt ist **Isolde Renkus** seit 1972 in der Verwaltung tätig. Ihr sind durch persönliche Begegnungen die Direktoren des Diakonischen Werkes, die als Gesellschaftervertreter und/oder nebenamtliche Geschäftsführer die Rheinische Gesellschaft begleiteten, ein Begriff:

- **Pfarrer D. Friedrich-Wilhelm von Staa**, 1963 – 1978
- **Kirchenrat Dr. h. c. (H) Karl-Wilhelm Gattwinkel**, 1979 – 1989
- **Dr. Helmut Seifert**, 1969 – 1988
- **Herbert Schniewind**, 1989 – 1990
- **Rolf-Gunter Quasdorff**, 1990 - 2005

Auch der Sitz des Unternehmens bzw. die Platzierung der Geschäftsstelle ist dem Wandel der Zeit unterlegen:

1954 Gründung des Unternehmens in **Langenberg (Rheinland)**

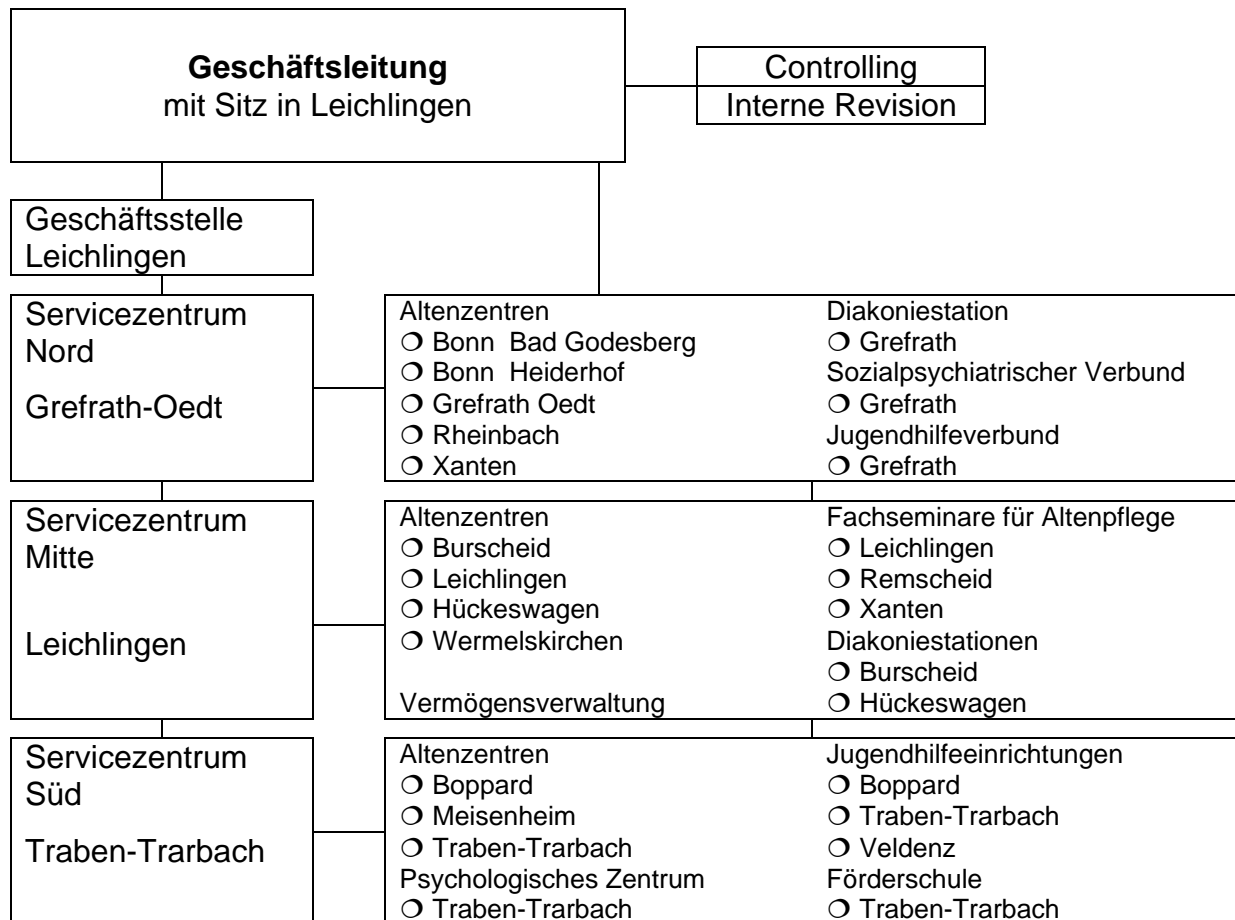
1963 Verlegung des Firmensitzes nach **Düsseldorf**

Dort zog die Geschäftsstelle 1963 in die Räumlichkeiten der Muttergesellschaft, des Diakonischen Werkes der EKIR, in die **Lenaustraße**. 1978 wick sie in die benachbarte **Graf-Recke-Straße** und 1993 in die **Gumbertstraße** nach Düsseldorf Eller.

2005 wurde im **Diakoniezentrum Leichlingen** eine neue Geschäftsstelle errichtet.

Ein Unternehmen dieser Tradition und Größenordnung braucht eine feste Struktur, um langfristige und auch alltägliche Entscheidungen zu planen, zu treffen und umzusetzen.

Hat man das jetzige Organigramm der Rheinischen Gesellschaft vor Augen, so kann man nicht nur den organisatorischen Aufbau erkennen, sondern bekommt auch einen Eindruck über die Vielfalt der zu bewältigenden Aufgaben des Unternehmens und die Unterschiedlichkeit der einzelnen Einrichtungen und Dienste.



Die unterhalb der Spalte Geschäftsstelle dargestellten Servicezentren erledigen für die ihnen organisatorisch zugewiesenen Einrichtungen und Dienste Aufgaben im Bereich der Buchhaltung und des Personalwesens.

In engem und vertrauensvollem Zusammenwirken mit den Bereichen

○ Controlling	Volkmar Steinhaus, Prokurist, Bereichsleiter
○ Organisationsentwicklung	Annette Stratmann, Prokuristin, Bereichsleiterin
○ Zentrale Verwaltung	Hans-Werner Merkelbach, Prokurist, Bereichsleiter
○ Bau und Liegenschaften	Claus Schwanke, Prokurist, Bereichsleiter
○ Finanzen / Betriebswirtschaft / Rechnungswesen	Kerstin Beitelmann, Prokuristin, Bereichsleiterin
○ Personal und Recht	Betha Rinne, Referentin

sowie den anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle werden Meinungsbilder gesammelt, Fakten präzisiert und Entscheidungen getroffen. Dabei stehen Kundenzufriedenheit, sowie die Interessen und Bedürfnisse der Einrichtungen und Dienste im Mittelpunkt.



Eröffnung des Diakoniezentrum Hasensprungmühle im August 2006